



Niederschrift

zur Sitzung des Bezirksausschuss 9
am 20. November 2018 um 19:30 Uhr
in der Gaststätte Hirschgarten ("Stadl")

Beginn: 19:35 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat: Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: BA9@muenchen.de

1.
 - **Feststellung gem. § 13 der Satzung,**
Entschuldigt sind die Mitglieder Wohlrab, Krenzer, Kaiser, Seliger, Brandmayer, Schäfer, Angermeier, und Walz.
 - **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**
Zustimmung einstimmig

2.1 **Bürgeranliegen**

Frau Staudenmayer verwehrt sich dagegen fotografiert und mit Kommentaren in Facebook veröffentlicht zu werden. Dies ist während einer Unterausschuss-Sitzung geschehen und wurde nun dem Direktorium zur Prüfung gegeben.

Frau Hanusch sagt zu, dies in der nächsten Vorstandssitzung zu besprechen.

Eine Aktivistin gegen Rechts berichtet dass sie vor einschlägigen Gaststätten bei dort stattfindenden Treffen protestieren und jetzt eine Anzeige wegen nicht erfolgter Anmeldung bekommen haben.

Herr Madl: Das Versammlungsrecht muss gewahrt werden und ist ab zwei Personen anzeigepflichtig. Versammlungen unter freiem Himmel sind bußgeldpflichtig, wenn sie nicht angemeldet wurden.

Bei kurzfristigen, spontanen Aktionen ist auch eine Meldung direkt vor Ort möglich wenn sich jemand bereit erklärt die Versammlungsleitung zu übernehmen.

Bei angemeldeten Versammlungen im Öffentlichen Raum ist eine Opponierende Teilnahme aus Protest dagegen ein Rechtskonstrukt.

2.2 **Fragen an die Polizeiinspektion**

- Wird Musikdarbietung mit Verstärker am Rotkreuzplatz kontrolliert?
→ ist der PI noch nicht aufgefallen.
- Werden die Parkplätze unter der Donnersbergerbrücke auf Langzeitparker kontrolliert?? Fahrzeuge müssen bewegt werden.
→ Angemeldete PKW können auch ein Jahr stehen wenn nichts weiter dagegensteht.
→ Ansprechen im UA Verkehr: Einbeziehung ins Parkraummanagement.
- Die Brücke über die Landshuter Allee ist nur für Fußgänger freigegeben.
Gibt es im Begegnungsverkehr Unfälle oder Beinaheunfälle.
→ der PI ist nichts bekannt.

2.3 **Berichte der Beauftragten**

siehe TOP 6.6.2.

3. **Unterausschuss für Verkehr**

3.1 **Entscheidungsfälle**

3.2 **Bürgeranliegen, Anträge**

- 3.2.1. Sicherheit am Fuß- und Radweg entlang des Nymphenburg-Biedersteiner Kanals
Weiterleiten an KVR, Baureferat Gartenbau, Radlbeauftragter Hr. Paul.
Zustimmung einstimmig

Herr Lipkowitsch: Es geht hauptsächlich um den Flaschenhals an der Kleingartenanlage. Dieser Antrag ist ein neuer Versuch, den Weg behutsam zu verbreitern und den Rad- und Fußweg optisch zu trennen. Ein hinzugezogener Baumschutzexperte hatte Ideen wie mit altem Baubestand umzugehen ist, z.B. Unterfütterung oder Wurzelbrücken.

Zustimmung einstimmig

- 3.2.2. Sicherheit für den Fahrradverkehr an der Kreuzung Albrecht-/Lazarettstraße
Weiterleiten an KVR, Baureferat- Zustimmung mehrheitlich
Zustimmung einstimmig

- 3.2.3. Brücke über die Landshuter Allee zwischen Heideckstraße und Braganzastraße für den Fahrradverkehr freigeben
K

Der Antrag zurückgezogen und überarbeitet hinsichtlich der Frage:

- *ob eine durchgehende Radwegführung vorhanden ist oder hergestellt werden soll.*
- *Die Breite der Brücke ausreichen würde damit Rad- und Fußweg getrennt werden kann.*

- 3.2.4. Radstreckenführung unter der Donnersbergerbrücke / Antrag Bewirtschaftung der nördlichen Fläche unter der Donnersbergerbrücke zwischen Richel- und Arnulfstraße
Weiterleiten des Schreibens von C+S Parkhaus an die Beschwerdeführer
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

- 3.2.5. Frundsbergstraße - Verkehrsberuhigung im Bereich Platz der Freiheit
Anfrage an KVR mit Bitte um Prüfung, ob eine Spielstraße hier möglich ist. Es gibt ein großes Interesse der Anwohner zu dem Thema (Unterschriftenliste ist in Arbeit)
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

- 3.2.6. Haltverbot Nordseite Zamboninistraße
Entwurf Antwortschreiben: „Sehr geehrte Frau ..., vielen Dank für Ihr Schreiben vom 29.10.2018. Sie haben recht, die Situation mit den parkenden Wohnanhängern und sonstiger dauerhafter Parker ist nicht schön und sehr ärgerlich. Aber leider sind uns da die Hände gebunden. Zugelassene Fahrzeuge und Anhänger dürfen im öffentlichen Straßenraum parken. Allerdings, wenn ein Mobil ohne Zulassung parkt, dann können Sie die Polizei informieren. Dieses Fahrzeug bekommt dann einen „roten Punkt“ und wird dann nach einer gesetzlichen Frist abgeschleppt und entsorgt. Wenn das nicht erfolgt, dann bitte haken Sie nach. Bei sonstigen Ablagerungen kann man sich mit dem Baureferat oder der Straßenreinigung in Verbindung setzen. Sie sprechen noch ein Halteverbot an. Solche Maßnahmen haben nicht immer die gewünschte Reaktion.

Wenn eine Straße breiter wird, weil auf einer Seite nicht mehr geparkt wird, wird wesentlich schneller gefahren. Das aber wollen wir ja gerade nicht erreichen. Wir hoffen, Sie haben aus vorgenanntem Grund Verständnis, dass wir Ihren Antrag nicht unterstützen können.“ Zustimmung einstimmig

- Eine Vertreterin der Antragstellerin erhält das Wort. Das Abstellen von Anhängern und Wohnmobilen ist in dieser Form nicht mehr hinnehmbar.
- Frau Piesczek: Solange diese zugelassen sind ist die Handhabe gering. Ein komplettes Haltverbot wird Tempouberschreitungen mit sich bringen.

Zustimmung einstimmig

3.3 Anhörungen

3.4 Antwortschreiben

3.4.1. Widmung der Margarethe-Danzi-Straße zur Fahrradstraße

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04684

Bitte Ortstermin mit Herrn Ball um 07:30 in der Schulzeit vereinbaren, mit dem Ziel eine Zustimmung der MVG zu einer Fahrradstraße zu erlangen.

- Vorschlag: Dem OT sind Gartenbau, KVR, Regsam und Schulen hinzuzuziehen.
- Frau Hanusch: Alle beim OT im Sommer besprochenen Punkte zur Entschärfung der Kreuzungssituation wurden im Nachgang v.d. Verwaltung abgelehnt.
- Frau Thiele plädiert dafür dies nicht so hinzunehmen. Die Fahrradstraße wird von Kindern nicht genutzt werden. In der Winfriedstraße fahren die Kinder ebenfalls auf dem Bürgersteig.
- Frau Piesczek: Die Ablehnung erfolgte aufgrund des Busverkehrs. Der Bus fährt jedoch nur zur Wendeschleife, deshalb ist dies mit der MVG noch zu prüfen und diese zu überzeugen. Die Situierung der Schule nicht direkt an der Hauptstraße erweist sich hier als Fehler.

Zustimmung einstimmig

3.4.2. Verkehrsregelung Nördliche Auffahrtsallee / Tempolimit Waisenhausstraße

K *Kein Handlungsbedarf*

3.4.3. Verkehrsregelung Maria-Ward-Straße Richtung Schlossplatz

WV *Für die nächste TO wird Frau Piesczek ein neues Schreiben formulieren, welches dann im UA besprochen und an dass KVR geschickt werden soll*

12/18
Vertagt

3.4.4. Leonrodstr. Ecke Landshuter Allee - Verkehrsgefährdung durch Autofahrer

Weiterleiten an Beschwerdeführer

Zustimmung einstimmig

3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

3.5.1. Unterrichtung über verkehrsrechtliche Anordnungen:

- K** - Gertrud-Bäumer-Straße
- Dom-Pedro-Straße
- Hirschbergstraße

Kenntnisnahme

3.5.2. Winthirplatz Richtung Wendl-Dietrich-Straße: Freigeben für Radverkehr entgegen der Einbahnregelung - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03983

K *Kenntnisnahme*

- 3.5.3. (U) Jährlicher Bericht zur Umrüstung der Busflotte der MVG
K • Elektrobuseinsatz im 9. Stadtbezirk - Antrag Nr. 14-20 / B 03985 des Bezirks-
ausschusses des Stadtbezirkes 09 vom 27.06.2017
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10975
Kenntnisnahme

3.6 Verschiedenes

- WV** • *Die Beleuchtung in der Wendl-Dietrich-Straße sollte im Jahr 2018 erneuert*
12/18 *werden. Die BAG möge die Unterlagen herausuchen und auf die nächste*
Tagesordnung setzen.

4. Unterausschuss für Bau und Planung

4.1 Entscheidungsfälle

4.2 Bürgeranliegen, Anträge

4.3 Anhörungen

4.3.1. Anhörung zu Bauvorhaben

- Frickastr. 35
Wir sehen das gesamte Bauvorhaben als äußerst kritisch und lehnen deshalb die vorgezogenen Baumfällungen ab. Dem massiven Bauvolumen wird nicht zugestimmt. Des weiteren sehen wir keinen Bezug zur umgebenden Bebauung. Die Beziehung zum nahegelegenen Denkmal bitten wir zu prüfen. Als weiteren Punkt bitten wir um Überprüfung der Anfahrtssituation in Bezug zur geplanten Straßenbahnhaltestelle in der Wotanstraße. → einstimmig
- Herthastr. 32
Zustimmung unter der Auflage einer Überdeckung der TG in Höhe 1,20 m, damit eine angemessene Begrünung und Baumpflanzung erfolgen kann. Zustimmung einstimmig
- Romanstr. 24
Das Bauvorhaben wird abgelehnt. Es fügt sich nicht in die umgebende Bebauung ein und missachtet das vorhandene Ensemble. Zustimmung einstimmig
- Arnulfstr. 150
Pläne liegen nicht vor, konnte nicht geprüft werden.

Zustimmung einstimmig

4.4 Antwortschreiben

4.4.1. Prüfung von Nachverdichtungsmöglichkeiten

- K** BA-Antrag Nr. 08-14 / B 05005
Kenntnisnahme

4.4.2. Zwischennutzung auf der Fläche Kulturpavillion

- K** BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04262
Kenntnisnahme, wird im UA Soziales besprochen

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

4.5.1. Grundstücksgeschäft Hanebergstraße

- K** *Kenntnisnahme*

4.5.2. Unterrichtung über Bauvorhaben im Stadtbezirk

- *Thorwaldsenstr. 29*
- *Ysenburgstr. 18*
- *Burghausener Str. 4*
- *Laimer Str. 36*
- *Frickastr. 35*

Zustimmung einstimmig

4.5.3. (U) Perspektive München - Handlungsräume der Stadtentwicklung
K - Integriertes Handlungsraumkonzept "Ostbahnhof - Ramersdorf - Giesing"
- "Münchner Modell der Handlungsräume" als neuer Planungsansatz -
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12592
Kenntnisnahme

4.5.4. (U) Folgeprojekt der Regionalen Wohnungsbaukonferenz 2017: "Wachstum gestalten. Gemeinsame Projekte für die Region." - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12743
K
Kenntnisnahme

4.6 Verschiedenes

- *Besichtigung des Bauvorhabens in der Dantestr. beim Sommereingang Dantebad. Bauherr SWM. Frau Sengmüller organisiert einen Termin.*
- *Termin mit Herrn Mager zur Erhaltungssatzung ist gewünscht. Frau Hanusch spricht mit Herrn Mager*

5. Unterausschuss für Umweltfragen

5.1 Entscheidungsfälle

5.2 Bürgeranliegen, Anträge

5.2.1. Begrünung der Tramtrasse Arnulfstraße
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

5.2.2. Slacklining im Hirschgarten
Generelles Verbot wird vom BA nicht unterstützt - Einstimmig im UA
Schreiben an UNB - Anfrage ob sinnvolle Manschetten an Bäume angebracht werden können, einstimmig im UA
Ergänzung Frau Roth: JDAV (Jugendabteilung des Deutschen Alpenvereins) zur Nutzung von Stadtparks miteinbeziehen.
Zustimmung einstimmig

5.2.3. Imkerei-Standort im Kreativquartier
Frau Thiele schreibt E-Mail mit Vorschlag, einstimmig im UA
Anfrage Gartenbau, Friedhofsverwaltung, Schlösserverwaltung, Olympiapark GmbH
Frau Thiele bittet um Standortvorschläge für 20 Bienenstöcke

- *ehem. Gärtnereien nahe Maria-Ward-Gymnasium Schlosspark*
- *Olympiapark*
- *Westfriedhof*

5.3 Anhörungen

5.3.1. Anhörung zu Baumfällungsanträgen:

- *Lierstraße 27*
Fällung abgelehnt, einstimmig im UA
- *Volpinistr. 4*
Fällung zugestimmt mit Ersatz, einstimmig im UA
- *Südliche Auffahrtsallee 45*
Fällung abgelehnt, einstimmig im UA
- *Lechstr. 5*
Fällung abgelehnt, einstimmig im UA
- *Wilhelm-Düll-Str. 40*
Eberesche, zugest. m. Ersatz, Scheinzypresse, Fällung abgelehnt einstimmig

Zustimmung einstimmig

5.4 Antwortschreiben

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

5.5.1. Baumentfernungen auf öff. Grund

K *Kenntnisnahme*

5.5.2. Einsatz von Laubbläsern

Schreiben nochmals an Herrn Glauber richten - Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

5.5.3. (U) Städtische Sonderprogramme zur Förderung von Innenhof-, Vorgarten-,

K Dach- und Fassadenbegrünung, Entsiegelung sowie von naturnaher Begrünung von Firmengeländen - Änderung der Förderrichtlinien - Vorlage Nr. 14-20 / V 11236

Kenntnisnahme

5.6 Verschiedenes

6. Unterausschuss für Soziales und Integration

6.1 Entscheidungsfälle

6.1.1. (E) Stadtbezirksbudget - Offene Altenarbeit der Hilfe im Alter gGmbH - Weihnachtsfeier für die Ehrenamtlichen am 19.12.2018 - 456,25€ - Sitzungsvorlage Nr. V 13279

Volle Höhe, Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

6.2 Bürgeranliegen, Anträge

6.2.1. Lärmbelästigung am Rotkreuzplatz

Der sich beschwerenden Bürgerin wird schriftlich mitgeteilt, dass Verstärker bei der Musikdarbietung nicht erlaubt sind; sollte dies dennoch geschehen, kann die Bürgerin die Polizei benachrichtigen. Bei der nächsten BA-Plenumssitzung wird die Polizei über das Thema Lärmbelästigung informiert.

Entwurf Rückschreiben:

„Sehr geehrte Frau ...,vielen Dank für Ihre Mail vom Der BA 9 hat sich schon mehrfach mit den musikalischen Darbietungen auf dem Rotkreuzplatz befasst. Grundsätzlich wird die Performance der Straßenmusiker gut angenommen und ist aus unserer Sicht auch nicht generell zu verbieten.

Allerdings sind keine elektronischen Verstärker erlaubt. Das können die BA-Mitglieder aber nicht überwachen. Falls aus Ihrer Sicht die Darbietungen aufgrund elektronischer Verstärkung zu laut sind, bitten wir, sich direkt mit der Polizei in Verbindung zu setzen.“

Zustimmung einstimmig

6.3 Anhörungen

- 6.3.1. Spielen in der Stadt e.V.: Planung SommerSpielAktion 2019
Wie schon in 2018 sollen auch 2019 zusätzliche vier Angebote für Kinder und Jugendliche aus dem Budget des BA geschaffen werden, und zwar der Wasserspielbus, das Baumobil, das Artmobil und der Circus Pumpernudel. Standorte könnten sein: Mettensiedlung, Arnulfpark, Rosa-Luxemburg-Platz, Schäringner- bzw. Winthirplatz. Dem Sozialreferat wird in einem Brief mitgeteilt, dass offenbar der Etat des Referats ungenügend ist, wenn Spielmöglichkeiten durch den BA finanziert werden müssen.

Entwurf an das Sozialreferat

„Sehr geehrte Frau ..., auch in diesem Jahr teilte uns Spielen in der Stadt mit, dass aufgrund der Zuwendungen durch die LHM nur noch ein begrenztes Angebot in den Stadtvierteln leisten kann. Sollten über dieses begrenzte Angebot Leistungen durch die BAs gewünscht werden, müssen diese durch die BAs selbst getragen werden. Wir wünschen uns, dass in Zukunft diese Angebote für Kinder wieder verstärkt durch die Stadt, hier durch das Jugendamt, finanziert werden. Die Angebote dienen den Kindern nicht nur als Unterhaltung, sie sind ein wichtiges pädagogisches Angebot, das Kinder Gemeinschaft erleben lässt, sie vom Fernseher weg holt und Eltern entlastet und unterstützt. Die Angebotsstruktur deckt sich mit den Zielen der Landeshauptstadt München im Bereich der Jugendarbeit und sollte daher nicht von der finanziellen Leistungskraft der Bezirksausschüsse abhängig sein.

Zustimmung einstimmig

- 6.3.2. Hanebergstraße – Abbruchanzeige
*Die Hausmeisterwohnung soll einem Studentenwohnheim weichen.
Zustimmung einstimmig.
Zustimmung einstimmig*

6.4 Antwortschreiben

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 6.5.1. (U) Trägerschaftsvergabe für die Trägerschaft von Jugendsozialarbeit im Verbund
K
- Stadtbezirk 9 (Grundschule an der Helmholtzstraße, Grundschule an der Hirschbergstraße und Grundschule an der Margarethe-Danzi-Straße)
 - Stadtbezirk 19 (Grundschule Baierbrunner Straße und Grundschule an der Boschetsrieder Straße)
- Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12832#

Die Diakonie übernimmt die Einrichtungen, Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

6.6 Verschiedenes

- 6.6.1. Nachfrage Sachstand Planung neues ASZ
Vor dem Herbst 2019 ist keine Entscheidung in Sachen ASZ durch den Stadtrat zu erwarten. Insofern kann der Seniorentreff im Albrechtshof mit der Ersatzbeschaffung seiner dringend benötigten Gegenstände nicht warten. Der Seniorentreff soll eine Prioritätenliste erstellen und einen Budgetantrag stellen, damit der BA aktiv werden kann. Der BA (bzw. der UA Soziales) sichert wohlwollende Unterstützung zu.

- 6.6.2.
- *Herr Lirawi informiert über den AK Jugendveranstaltungen, der offenbar ein Fest zum 1. Mai plant (Näheres ersichtlich aus einem Protokoll)*
 - *Herr Lirawi berichtet vom AK Jugendbudget, bisher 6 Bewerbungen (nur Mädchen)*

Frau Brandmayer informiert über das Vorhaben des Baureferats, das mit dem BA eine Begehung der Spielplätze im Viertel plant. Beim Plenum sollen Vorschläge gesammelt werden, welche Spielplätze in Frage kommen sollen.

Bisher vorgeschlagen sind:

- *Spielplatz Hirschgarten am Neubauviertel*
- *Dall`Armistraße*
- *Schäringerplatz*
- *Kriegsarchiv*
- *Thorwaldsen- / Lazarettstr.*
- *Blutenburgstr. ggü. Nr. 42*

7. Unterausschuss für Kultur

7.1 Entscheidungsfälle

- 7.1.1. (E) Stadtbezirksbudget
fructa - Initiative für kreativen Austausch - Präsentation von internationalen Künstlerbüchern und -magazinen vom 30.11.2018 – 11.01.2019 - 1.687,50€
Az.: 0262.0-9-0304 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13270

- *Volle Summe*

Ablehnung einstimmig

- *900,00 €*

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

- 7.1.2. (E) Stadtbezirksbudget
Wannda e.V. - Stromerschließungskosten für den Märchenbazar vom 29.11.2018 – 29.12.2018 – 8.000,00€ - Az.: 0262.0-9-0306 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13348

Ablehnung einstimmig

Der Bezirksausschuss ist für derartige Strombereitstellungskosten nicht zuständig, Weiterleitung an die Stadtverwaltung

Zustimmung einstimmig

7.2 Bürgeranliegen, Anträge

7.3 Anhörungen

- 7.3.1. Neuhauser Trafo - Kunst am Bau *vertagt aus 10/18*

WV

03/19

Dem UA Kultur wird ein Anschreiben vom Kulturreferat vorgelegt, in dem angeregt wird, eine Kooperation zwischen Kulturverein (Frau Staudenmayer) und dem Berufsverband Bildender Künstler (BBK, Frau Edenhofer) zu bilden, um einen Wettbewerb auf die Beine zu stellen.

Die Vorgaben des BA bei diesem Vorgehen wären:

- *Bürgerbeteiligung*
- *BA- Beteiligung bei Entscheidungsprozessen*
- *Berücksichtigung lokaler Künstler*

Eine Besichtigung des Neuhauser Trafos Anfang nächsten Jahres wird vom UA Kultur gewünscht

Zustimmung einstimmig

7.4 Antwortschreiben

7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 7.5.1. (U) Öffnungszeiten der Münchner Stadtbibliothek;
K Evaluation der Pilotphase der Samstagsöffnung an sechs Standorten; Ausweitung auf alle Standorte der Münchner Stadtbibliothek ab 2019 in einem 2-Stufenmodell
- Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Neuhausen
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01886 der Bürgerversammlung 2017 des 09. Stadtbezirkes Neuhausen
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12987
Kenntnisnahme

7.6 Verschiedenes

- *Frau Thoma wird für die Organisation der Veranstaltung zum 9. November gedankt.*

Frau Hanusch dankt den Teilnehmenden und natürlich Frau Thoma.

- *Es wird nachgefragt, ob bei der Versammlung vom 24.09.2018 im Kulturreferat ein Protokoll geführt wurde und falls ja, ob es den Beteiligten zu-geleitet werden könnte.*
- *Herr Wermelt regt an, dass Herr Agerer in der kommenden Beiratssitzung nochmals auf seine Forderung von „Street Art“ hinweist.*

8. Unterausschuss für Bildung und Sport

8.1 Entscheidungsfälle

8.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 8.2.1. Zuwegung Haus für Kinder in der Braganzastraße über das Gelände der FT Gern
Einladung zweier Vertreter der LH München (Sportamt & Zentrales Immobilienmanagement) sowie Herrn Franke (FT Gern) zur UA-Sitzung im Dezember.
Folgende Themen sind zu klären:
- *Gründe für die Ablehnung des WC*
 - *Warum gefährdet Abwasserzugang Zuschüsse für die Schule*
 - *Warum Vorschlag für „Bio-Toilette“ → Scherz oder reale Auffassung?*
 - *Möglichkeit der konstruktiven Lösung für beide Seiten (Schule/FT Gern) beleuchten*
 - *FT Gern ist Pächterin des Grundstückes, das für die Zuwegung dienen soll und muss nicht einlenken.*

Entwurf Stellungnahme BA an das Referat für Bildung & Sport & Zentrales Immobilienmanagement RBS:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Errichtung des Hauses für Kinder (das der BA 9 Neuhausen-Nymphenburg ausdrücklich unterstützt) an der Braganzastraße und neben dem Gelände der FT Gern soll der Verein für die Zuwegung einen Teil seines Geländes (170 qm plus weitere 130 qm nach neuester Mitteilung) abgeben.

Darüber hinaus sollen alle dort vorhandenen Gebäude des Vereins, wie etwa der Materialcontainer und die Traktor- sowie Bewirtungshütte abgerissen werden. Diese sollen aber nach der Baumaßnahme durch ein neues Gebäude und eine neue Traktorhütte ersetzt werden. Der Verein ist grundsätzlich bereit dazu, für den Bau des Hauses für Kinder die Einschränkungen und Beeinträchtigungen seines Sportbetriebes zu akzeptieren. Er hat aber auch Forderungen an die Stadt, denn er möchte durch die Maßnahmen nicht schlechter gestellt sein als zuvor.

So müssen für die Zeit der Baumaßnahmen selbst Zwischenlösungen für die abzubrechenden Gebäude gefunden werden.

Nach dem Bau des Hauses für Kinder wünscht der Verein konkret vor Ort auf seinem Gelände sanitäre Anlagen sowie eine Trinkwasserleitung und Entwässerung und die Errichtung einer Toilette. Denn das Gelände am Kunstrasenplatz ist weit entfernt von der Vereinsgaststätte und den dortigen Toiletten.

Der Verein hat in diesem Zusammenhang angefragt, ob ein gemeinsamer Trink- und Abwasseranschluss mit dem Haus für Kinder möglich sei. Dies hat laut Auskunft des FT Gern das Baureferat jedoch abgelehnt mit der Begründung, dadurch gefährde man staatliche Zuschüsse für das Haus für Kinder.

Der BA 9 kann dies nicht nachvollziehen und bittet um konkrete Darstellung, warum ein gemeinsamer Trink- und Abwasseranschluss staatliche Zuschüsse gefährden soll. Nach langer Funkstille wurde nun dem Verein in Sachen Toilette mitgeteilt, er könne doch eine Biotoilette (umgangssprachlich: Plumpsklo) vor Ort errichten. Dieser Vorschlag ist aus Sicht des Vereins und des BA 9 Neuhausen-Nymphenburg geradezu absurd. Wenn schon vor Ort ein neues Gebäude errichtet werden soll, dann sollte dies voll sanitär und mit einer regulären Toilette (nach üblichem Standard) ausgestattet sein.

Die FT Gern erfüllt mit seiner großen Kinder- und Jugendabteilung eine wichtige soziale und sportliche Aufgabe im Viertel. Das Referat für Bildung und Sport rechnet das Vereinsgelände der sportlichen Nutzung für die Bevölkerung im Viertel zu und anerkennt somit diese wichtige Funktion des Vereins. Der Verein vermisst jedoch die Bereitschaft der Stadt, diesen Worten auch Taten folgen zu lassen, wenn es um seine berechtigten Belange geht.

Dies sieht der BA 9 Neuhausen-Nymphenburg genauso und fordert alle beteiligten städtischen Referate auf, schnellstmöglich eine koordinierte Lösung vorzuschlagen, die die berechtigten Wünsche und Vorstellungen des Vereins beinhaltet.

Da das Haus für Kinder voraussichtlich bereits im September 2019 den Betrieb aufnehmen soll, ist eine umgehende Entscheidung nötig. Aus diesem Grund lädt der BA 9 zur Klärung der anstehenden Fragen die zuständigen Mitarbeiter vom Sportamt und Zentralem Immobilienmanagement zur nächsten Sitzung des Unterausschusses Bildung & Sport am 13.12.2018 um 19.30 Uhr ein (Ort: Seniorentreff Neuhausen, Leonrodstraße 14B, 80634 München)."

Zustimmung einstimmig

8.2.2. Behebung des Kapazitätsproblem der Bezirkssportanlagen im 9. Stadtbezirk **K** *vertagt aus 10/18*

Gespräch mit Gastgeber von FC Teutonia, Hr. Stiegler (Zuständig für Jugendarbeit)

- Vorstellung seiner Arbeit und des FC Teutonia, Wiederaufbau nach Brand, Kapazitätsengpässe aufgrund Rasenauslastung, Kabinen und Duschen; aktueller Aufnahmestopp*
- Lösung für Zukunft, u.a. auch mit der zusätzlichen Nachfrage durch Neubauten in der Nachbarschaft, nur durch Kunstrasen, Kabinen- und Nasszellen-Expansion möglich.*
- Investitionsplan vorgelegt, Finanzierung noch ungewiss*
- Anschließend Ortstermin auf Fußballplätzen und im Kabinentrakt*

8.2.3. Wiedereinrichtung der Boulderwand an der Grünanlage Richelstraße

- Standorte suchen (nach Möglichkeit zw. Donnersberger- und Friedenheimer Brücke, jedoch nicht im Grünwaldpark oder Hirschgarten.*
- Vorschläge: Bolzplatz Grünanlage Richelstraße (an den Gleisen) und / oder Skatepark Hirschgarten*
- Herr Agerer ist dafür die Begrenzung Zwischen Donnersbergerbrücke und Laimer Bahnhof zu erweitern:*
- Frau Roth: Eine Lärmschutzwand am Bolzplatz zu den Gleisen die gleichzeitig als Boulderwand dient wäre denkbar.*

Zustimmung einstimmig

8.3 Anhörungen

8.4 Antwortschreiben

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

8.6 Verschiedenes

9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

9.2 Bürgeranliegen, Anträge

9.3 Anhörungen

- 9.3.1. Werbeveranstaltung Alpentouristik am 13.08.2019 auf dem Rotkreuzplatz
Zustimmung gegen zwei Stimmen

9.4 Antwortschreiben

- 9.4.1. Mittelfristige Finanzplanung 2017 – 2021: MIP - Fortschreibung 2018 - 2022
K *vertagt aus 05/18*
Kenntnisnahme

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 9.5.1. Fortführung von Gaststättenbetrieben:
- "Ryo Fusion Kitchen" - Blütenburgstraße 31
- "Metzgerwirt" - Nördliche Auffahrtsallee 69
- "Il Padre" - Nymphenburger Straße 152a

9.6 Verschiedenes

- Herr Zuber teilt mit dass er den BA aus beruflichen Gründen verlassen muss und bedankt sich für die Zusammenarbeit.
- Jahresempfang. Hirschgarten 26.02.
Zustimmung einstimmig
- Termine
 - 26.11. um 14:00 Uhr Eröffnung Weihnachtsmarkt
 - 29.11. Bürgerversammlung
 - 02.12. BA-Beteiligung bei „Wir für Neuhausen Stand“
 - 03.12. um 16:00 Uhr Weihnachtsmarkttag für die BA-Spendenaktion
(wurde nach Rücksprache mit Herrn Radlinger inzwischen auf den 10.12. verschoben.)
 - 05.12. um 18:00 Uhr BA-Weihnachtsfeier im Kinis Kitchen am Leonrodpl.

Gez.

Anna Hanusch,
Vorsitzende

Protokoll

D-II-BA